

14.07.2017

Wir sind „Weltmeister“ - Österreich holt nach gestern zum zweiten Mal Gold, Silber und Bronze

Heute Freitag fand bei der „Feuerwehr-Weltmeisterschaft“ in Villach die traditionelle Disziplin „Freiwillige Feuerwehren Klasse A“ statt. Ein Ereignis, welches den Landesfeuerwehr-Leistungsbewerben in Bronze bzw. dem Bundesfeuerwehrleistungsbewerb sehr ähnlich ist.

76 Gruppen aus 17 Nationen haben sich für den heutigen Contest der Besten der Besten qualifiziert, darunter acht Bewerbungsgruppen aus Österreich, für die dieser Tag extrem erfolgreich verlaufen ist.

„Feuerwehr-Weltmeister“ in der „Königsdisziplin A“ wurde die Bewerbungsgruppe „St. Martin im Mühlkreis 1“ (OÖ). Mit einer Angriffszeit von 28,16 Sekunden und einer Staffellaufzeit von 51,91 Sekunden – bei jeweils 0 Fehlerpunkten – sicherten sich die Mühlviertler mit 419,93 Punkten den heiß begehrten Titel. Dabei ist sogar der Weltrekord aus dem Jahr 2013 (damals 28,5 Sekunden) gebrochen worden.

Knapp dahinter landete das Team der FF Stillfüssing (OÖ) mit 418,73 Punkten auf Platz 2 und sicherte sich damit den Vize-Weltmeistertitel. (28,86 sec. / 0 FP/ 52,41 sec. / 0 FP). Der dritte Platz ging mit der FF Ludesch ins Ländle. Die Vorarlberger benötigten 29,30 sec. für den Löschangriff und 52,80 sec. für den Staffellauf, beides fehlerfrei.

Sieben der insgesamt acht österreichischen Bewerbungsgruppen belegten Top 15 Plätze.

Ergebnisse aus österreichischer Sicht:

1. St. Martin im Mühlkreis 1 (OÖ), 2. Stillfüssing (OÖ), 3. Ludesch (V), 7. Zillingtal (B), 8. Pellendorf (NÖ), 13. St. Nikolai im Sausal (Stmk.), 14. Mariapfarr (S), 38. Ausservillgraten 1 (T)

Für Feuerwehrpräsident Albert Kern zeigt sich mit den gestern und heute eingefahrenen Erfolgen, dass „Österreich mit seinem Starterfeld auch bei dieser Feuerwehr-Weltmeisterschaft, noch dazu vor Heimpublikum, seit vielen Jahren zu den Top-Nationen der CTIF-Mitgliedsstaaten zählt und sehr stolz auf die vielen Tausenden Feuerwehrmitglieder sein kann. Einmal mehr bestätigt sich das Spitzenniveau hinsichtlich Leistung und Ausbildung der heimischen Feuerwehrkräfte – und das auch im direkten internationalen Vergleich. Auf die Medaillenbilanz der letzten zwei Tage können wir unheimlich stolz sein.“ Morgen Samstag (15. Juli) werden die „Traditionellen Bewerbe der Feuerwehr-WM“ in den Wertungsklassen „Freiwillige Feuerwehren – B“ (mit Alterspunkten), „Berufsfeuerwehren“ und „Frauen“ fortgesetzt. Hier sind in den Klassen „Freiwillige Feuerwehren - B“ und „Frauen“ erneut Bewerbungsgruppen aus Österreich am Start.

Ein genauer Überblick über das Programm sowie weitere Ergebnislisten steht unter www.villachonfire.at zur Verfügung. Fotos zu den diversen Veranstaltungen und Programmpunkten finden Sie unter: www.flickr.com/oebfv

(Bei Verwendung in Zusammenhang mit der Berichterstattung über diese Veranstaltung und korrekter Quellenangabe honorarfrei).